



**Gummistiefel** | Wir haben schon viel gesehen von Zaha Hadid: ergonomisch geformte, lichtführende Handläufe, Korallenriffe aus Sitzhockern und Sideboards, endlose Leuchtbänder, mit Gel gefüllte Essstäbe. Zu den Schuhen war es da nur ein kleiner Schritt. Anders als ihre Architektur sind diese nachhaltig (aus recyclingfähigem PVC) und in zwei Farben (rot und schwarz) erhältlich. Zusammenfassend könnte man sagen: Wir sind froh, dass Zaha Hadid keinen weiteren Stuhl entworfen hat. Und wir sind auch froh, dass die armen Brasilianer nicht noch eine Modellfigur von Zaha Hadid bauen müssen, der die auch Schuhe passen.

Brasilianische Arbeiter bei der Herstellung des Oversize-Modells für die São Paulo Fashion Week.

Fotos: Flickr



## Das erste Haus. Leben ist eine Baustelle

### KATEGORIE 1

#### **Second Nature** Neue Landschaften. Neue Topografien

In Madrid haben ecosistema urbano in ihrem ersten Werk einen künstlichen Baum zum öffentlichen Raum gemacht. Buckminster Fuller baute am Black Mountain College seinen ersten Geodesic Dome, leicht genug, um ganze Landschaften zu überspannen.

### KATEGORIE 2

#### **Unter 100** Was mit wenigen Quadratmetern auskommt

In München bauten Richard Hordens Assistenten ein mikrokompaktes Haus zum Wohnen nach dem Prinzip der russischen Puppe. In Takarazuka steckte Kazuhiro Miyamoto eine Minimalkonstruktion zum Arbeiten in ein erdbebenbeschädigtes Gebäude.

### KATEGORIE 3

#### **Lebensräume** Vom freistehenden Wohnhaus bis zum Großwohnbau

In Bordeaux haben Lacaton Vassal Plexiglaselemente zu einem zweigeschossigen Wohnhaus zusammengesteckt. In Casablanca stellten Candilis Josic Woods mit ihrem Habitat Musulman die Moderne auf den Kopf.

### KATEGORIE 4

#### **Öffentliche Bauten** Teilhabe für alle: Klinik oder Kino

Li Xiaodong baute sein erstes Haus am Fuß des Himalaya: eine Grundschule für die Naxi-Minderheit. Rem Koolhaas setzte dem Bahnhofsvorplatz von Rotterdam ein kleines Flugdach auf.

### KATEGORIE 5

#### **Fashion** On Stage, Backstage und Garagenbar

Kempe Thills erstes Haus entstand für die „Light Building“ in Rotterdam: ein Pavillon aus Bierkästen. Gio Ponti baute in der Via Randaccio nicht nur sein erstes Haus, sondern zeichnete gleich das passende Teeservice dazu.

### KATEGORIE 6

#### **Prototypen** Neue Konstruktionen. Neue Materialien

In Karlsruhe überzog Jürgen Mayer H. die neue Mensa mit einer gelben Haut aus Kautschuk. In Kassel spannte Frei Otto für die Bundesgartenschau ein Vierpunktsegel über einem Musikpavillon und nahm das Olympiadach vorweg.

### PREISGELDER

#### **Sechs Preise à 5000 Euro**

**Moi perwoi dom**  
**The first work**  
**La première œuvre**  
**La prima opera**  
**Fyrsta húsið**  
**Dì yì dìng fáng zǐ**  
**La casa primera**  
**Het eerste huis**  
**Tai yed dung lau**  
**Prva hiša**

**Jury**  
 Petra Kahlfeldt, Berlin  
 Inès Lamunière, Genf  
 Helena Paver Njiric, Zagreb  
 Matthias Sauerbruch, Berlin  
 Wang Lu, Peking  
 Felix Zwoch, Berlin

Einsendeschluss 15.10.2008  
 Teilnahmebedingungen  
 ► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)